

## Vorschlag einer Leistungsüberprüfung

---

Als Form der Leistungsüberprüfung bieten wir eine schriftliche Kurzkontrolle zu diesem Material an. Dabei wird das Wissen übergreifend aus allen Themengebieten des Materials abgefragt und auch angewendet.

Zu Beginn finden zwei Reproduktionsaufgaben statt. Dabei sollen kurz Begriffe genannt werden, wo ein Markt zu finden war im Mittelalter und dass dieser den Mittelpunkt einer Mittelalterlichen Stadt ausmachte.

Danach folgen zwei Aufgaben, wo das Wissen angewendet wird, indem ein Begriff erklärt werden soll und anschließend vier Begriffe ihrer Bedeutung zugeordnet werden sollen. Dieser Bereich bezieht sich auf die Berufe im Mittelalter und den Begriff "Stapelrecht".

In der letzten Aufgabe wird das gelernte Wissen reflektiert, indem die SchülerInnen sich damit auseinandersetzen, ob das Mittelalter ein besserer Lebensort als heute darstellt. Dabei können sie aus allen Bereichen ihr Wissen für die Argumentation nutzen. Durch eine Positionierung zu dieser Aussage üben die SchülerInnen ebenso diskutieren und abwägen der Argumente und sind in der Lage ihre Meinung begründen zu können.

Die Punkteverteilung ist im Material angegeben. Im ersten Bereich kann man 4 Punkte erreichen, im zweiten 6 Punkte und bei der letzten Aufgabe 5 Punkte. Somit kommt man auf die Gesamtpunktzahl von 15 Punkten und die Anforderungsbereiche sind in etwa gleich berechtigt.

---

## Schriftliche Leistungsüberprüfung - Handel im Mittelalter

---

- ① Benenne 3 strategisch günstige Orte, an denen Städte im Mittelalter entstanden. ● / 3

---

---

---

- ② Wo befand sich der Mittelpunkt einer mittelalterlichen Stadt? ● / 1

- ③ Erkläre, was man unter dem Begriff „Stapelrecht“ versteht. ● / 2

---

---

---

- ④ Ordne dem jeweiligen Beruf das richtige Berufsbild zu. ● / 4

- |                 |   |
|-----------------|---|
| Küfer ●         | <input type="radio"/> Er verarbeitet Tierfelle, z.B. zu Pelzmänteln.        |
| Kürschner ●     | <input type="radio"/> Er stellt Gefäße und Behälter aus Holz her.           |
| Posamentierer ● | <input type="radio"/> Er transportiert Wein oder Bier in Fässern.           |
| Schröter ●      | <input type="radio"/> Er verziert und schmückt Möbel, Kleider und Vorhänge. |



Erwartungshorizont

- ① Benenne 3 strategisch günstige Orte, an denen Städte im Mittelalter entstanden.

Mögliche Antworten: in der Nähe von Burgen, Brücken, Klöstern oder an Furten und Straßenkreuzungen

- ② Wo befand sich der Mittelpunkt einer mittelalterlichen Stadt?

Den Mittelpunkt einer mittelalterlichen Stadt bildete der Markt.

- ③ Erkläre, was man unter dem Begriff „Stapelrecht“ versteht.

Das Stapelrecht verpflichtete durchreisende Händler ihre Waren für für einige Tage vor der Stadt abzuladen, also zu „stapeln“, und diese zum Verkauf anzubieten.

- ④ Ordne dem jeweiligen Beruf das richtige Berufsbild zu.

Küfer: Er stellt Gefäße und Behälter aus Holz her

Kürschner: Er verarbeitet Tierfelle, z.B. zu Perlmänteln

Posamentierer: Er verziert und schmückt Möbel, Kleider und Vorhänge

Schröter: Er transportiert Bier und Wein in Fässern

- ⑤ Nimm Stellung zu folgender Aussage:

„Das Leben im Mittelalter war anstrengender, als heute.“

Formuliere hierzu vier Argumente, die diese Aussage bestätigen oder widerlegen und positioniere dich selbst dazu.

Die SuS sind in der Lage, die Aussage zu bejahen oder zu verneinen, indem Sie die Argumente gegeneinander abwägen.

Mögliche Argumente:

- harte Arbeit für wenig Geld
- größtenteils Selbstversorgung
- ungleiche Lebensbedingungen (Stände)
- keine technische Hilfsmittel
- geringe Lebenserwartung (viele Krankheiten, keine Hygiene)
- mehr Arbeitsplätze vorhanden ohne Technologien
- andere Berufe zur Auswahl als heute
- Handel war einfach und direkter als heute und von Mensch zu Mensch ohne Maschinen